

Werner Ferfort wird für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt

„In treuer Verbundenheit“



Peter Balmes, stv. Vorsitzender der CDU Koblenz, überreicht die Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU an Werner Ferfort und stellte dessen vorbildliche Arbeit heraus. Foto: privat

Ko-Moselweiß. Der stellvertretende Vorsitzende der CDU Koblenz und Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Moselweiß / Rauental, Peter Balmes, überreichte Werner Ferfort für seine 40-jährige Mitgliedschaft die Urkunde mit dem Dank für die treue Verbundenheit zur CDU und zeichnete ihn im Na-

men der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, der CDU-Landesvorsitzenden und des Kreisvorsitzenden der Koblenzer Union mit der silbernen Ehrennadel aus. Im Anschluss gratulierte Balmes Werner Ferfort zur Vollendung des 85. Lebensjahres, stellte in seiner kurzen Ansprache die langjährige

vorbildliche Arbeit des Jubilars im sozialen Bereich in der Kolping-Familie und die langjährige aktive Mitwirkung in den Kirchenchören St. Elisabeth, Rauental und St. Laurentius, Moselweiß heraus und überreichte zum Geburtstag ein Weinpräsent. *Pressemitteilung der CDU Moselweiß/Rauental*

Gedenken an NS-Opfer zum 70. Jahrestag des Hitler-Attentats

„Stätten der Verfolgung“ besucht



Der Förderverein Mahnmal führte in Gedenken an die NS-Opfer durch die Innenstadt. Foto: privat

Koblenz. Den 20. Juli 2014, den 70. Jahrestag des Attentatsversuchs auf Hitler, nahmen Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises Unternehmensführung zum Anlass, auch in Koblenz der NS-Opfer zu gedenken. Auf Initiative von Gaby Alterauge führte Joachim Hennig vom Förderver-

ein Mahnmal Koblenz durch die Innenstadt zu den „Stolpersteinen“ und den „Stätten der Verfolgung“. Den Abschluss bildete ein Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal auf dem Reichensperger Platz mit der Niederlegung von 70 roten Rosen. Schülerinnen

und Schüler der Diesterweg- und der Hans-Zulliger-Schule hatten zuvor Biografien von NS-Opfern zusammen mit weißen Rosen an das Mahnmal angebracht. Näheres unter: www.mahnmal Koblenz.de.

Pressemitteilung des Fördervereins Mahnmal Koblenz

Erreichbarkeit nach außen tragen

SPD-Fraktion wünscht

sich aktives Baustellenmarketing für Brückensanierungen

Koblenz. In Nordrhein-Westfalen wird in jedem Verkehrsinfrastrukturprojekt im Budget auch ein Teil für Baustellenmarketing berücksichtigt. Diesen Wunsch hegt die SPD-Fraktion auch für die derzeit laufende Maßnahme an der Europabrücke, wie auch für die Pfaffendorfer Brücke. Die Botschaft muss lauten: Koblenz baut Brücken und bleibt weiterhin erreichbar. Die Sanierung der Balduinbrücke wurde im Zeit- und Kostenrahmen bewerkstelligt, jetzt arbeitet das Team um den Leiter des Tiefbauamtes, Markus Gerhards und Peter Schwarz, Leiter der Abteilung Straßen- und Brückenbau, an den Mammutaufgaben Neubau der Europabrücke und in naher Zukunft Pfaffendorfer Brücke. „Unsere Brücken sind die für die Innenstadt lebenswichtigen Verkehrsadern, ein Glück, dass die Fachleute der Stadtverwaltung die Sanierungsaufgaben mit Bravour meistern“, so SPD-Fraktionsgeschäftsführer Christian Altmaier, „allerdings wirbt die Stadt nicht offensiv mit dieser Leistung, ebenso wenig mit den millionenschweren Bauprojekten.“ Daher regte Altmaier nunmehr an, dass die Stadt ein Baustellenmarketing initiiert, in dem auf die fortwährende Erreichbarkeit der Stadt aufmerksam gemacht wird und zugleich die Baumaßnahmen erklärt werden. „Nichts wäre fataler, als die Botschaft, dass man Koblenz nicht mehr erreichen könne“, so Altmaier, dies betreffe nicht nur den Einzelhandel, sondern alle Dienstleistungen wie Ärzte, Banken, Notare oder Rechtsanwälte und die Gastronomie. „Daher ist es Aufgabe des Baudezernenten Martin Prümm, sich nunmehr um eine entsprechende begleitende Werbemaßnahme zu kümmern“, erklärt der kultur- und tourismuspolitische Sprecher der SPD weiter. Die Baumaßnahme der Europabrücke

dauert 20 Monate bis ins Frühjahr 2016. Absehbar ist auch, dass die Pfaffendorfer Brücke im Anschluss durch umfangreiche Baumaßnahmen nicht mehr so reibungslos Verkehre aufnehmen kann. „Wenn die Einkäufer aus dem Westerwald oder der Eifel sich nach einmaligem Stau von Koblenz als Einkaufsstadt verabschieden, ist es sehr schwer, sie wieder für uns zu gewinnen“, erläutert Altmaier seinen Vorstoß. Kunden gewinnen und für sich dauerhaft zu begeistern ist eine Aufgabe, die auch eine Stadt wie Koblenz zu erfüllen hat. Die Kosten für eine Werbemaßnahme, „die sicherlich im unteren fünfstelligen Bereich umsetzbar ist“, könne über das Baubudget abgewickelt werden. Er hat Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig und den Baudezernenten nunmehr angeschrieben und um Lösungen gebeten, „wir sollten zeitnah eine Aktion starten, aber in jedem Fall vor dem Weihnachtsgeschäft für die Erreichbarkeit von Koblenz werben.“ Seit einigen Jahren wird auf www.koblenz-baut.de bereits umfassend über Baumaßnahmen und die Großprojekte wie Hochwasserschutz oder Zentralplatz informiert. Betrieben wird diese Seite von der Stadtmarketing Koblenz GmbH. Von dort aus wurde auch die Information zur Sanierung der Lohrstraße betreut. „Insofern ist Baustellenmarketing kein Fremdwort, die Expertise gibt es, muss aber eben eingefordert und finanziert werden“, so Altmaier abschließend in seiner Nachricht an Baudezernent Prümm. Weitere Informationen zum Thema: http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/01_Mittelstand/01_Branchen/Handel/medien/Flyer_PDF/Baustellenmarketing.pdf.

Pressemitteilung der SPD-Stadtratsfraktion Koblenz

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kesselheim

Stellvertretender Ortsvorsteher wird vereidigt

Siegfried Zahalka wird offiziell ins Amt eingeführt

Ko-Kesselheim. Zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Kesselheim lädt Ortsvorsteher Herbert Dott herzlich ein. Datum: Dienstag, 5. August, 19 Uhr, im „Casino“ des Bürgervereins, Kaiser-Otto Straße 60. Tagesordnung: TOP 1 Begrüßung. TOP 2 Annahme des letzten Protokolls. TOP 3 Annahme der Tagesord-

nung. TOP 4 Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellv. Ortsvorstehers Siegfried Zahalka durch die Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein. TOP 5 Berichte des Ortsvorstehers. TOP 6 Verschiedenes.

Pressemitteilung des Ortsbeirates Kesselheim